

Kursnummer: DLMGWDIMP01	Kursname: Digitalisierung in Medizin und Pflege	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Wahlpflicht Kursangebot: WS, SS Course Duration: Minimaldauer 1 Semester	Zugangsvoraussetzungen: keine	
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung	
<p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>Dieser Kurs setzt sich mit der Digitalisierung und den damit verbundenen Veränderungen in den Prozessen der medizinischen und pflegerischen Versorgung auseinander. In einer Einführung werden zunächst die wichtigsten Begriffe und Konzepte der Digitalisierung erklärt, um anschließend die unterschiedlichen Auswirkungen und Bewertungsmöglichkeiten von digitalen Wandlungsprozessen aufzuzeigen.</p> <p>Anschließend werden aktuelle Beispiele und Trends der Digitalisierung aus medizinischer und pflegerischer Versorgungspraxis behandelt, z. B. OP-Roboter und medizinische Unterstützungssysteme sowie assistive Technologien. Dabei wird in Exkursen gezielt auf die informationstechnischen Hintergründe von digitalen Technologien eingegangen, z. B. autonome Systeme und künstliche Intelligenzen. Im nächsten Schritt werden Wege aufgezeigt, wie Digitalisierungsprozesse in Medizin und Pflege erfolgreich gestaltet werden können. Schwerpunktmäßig werden hierbei die Bereiche Informations- und Kommunikationsmanagement, Personalentwicklung und Wissensmanagement betrachtet.</p> <p>Abschließend werden die ethischen Herausforderungen von digitalen Transformationsprozessen untersucht, die derzeit (noch) ungelöste rechtliche Probleme mit sich bringen (z. B. Haftungsrecht). Ebenso wird reflektiert, welche Rolle der Mensch (als Bürger, Patient oder Mitarbeiter) in einem digitalen Gesundheits- und Sozialwesen hat und welche Risiken und Herausforderungen hinsichtlich Daten- und Informationssicherheit sowie Datenschutz als auch Transparenz und Kontrolle von Algorithmen festzustellen sind.</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Digitalisierung zu erklären. • die Prinzipien und Wirkweisen von digitalen Transformationen zu verstehen. • aktuelle Technologien und Digitalisierungsprozesse aus Medizin und Pflege zu beschreiben. • eigene Ideen und Gestaltungsansätze für Digitalisierungsprojekte zu entwickeln. • die ethischen Probleme von digitalen Transformationen zu bestimmen. • die Herausforderungen und Risiken von Digitalisierungsprozessen zu beurteilen. <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p>		

1. Grundlagen der Digitalisierung

1.1 Begriffe und Konzepte

1.2 Prinzipien und Wirkweisen

1.3 Evaluation

2. Digitale Transformationen und Trends in der medizinischen Versorgung

2.1 Der Patient als Arzt – Medizinische Selbstversorgung

2.2 Der Arzt in der Ferne – Telemedizin

2.3 Der Computer als Arzt – Medizinische Unterstützungssysteme

2.4 Exkurs: Algorithmen und maschinelles Lernen

3. Digitale Transformationen und Trends in der pflegerischen Versorgung

3.1 Digitales Pflegemanagement im Krankenhaus am Beispiel von Informationssystemen

3.2 Digitales Pflege- und Versorgungsmanagement in der Altenpflege am Beispiel von assistiven Technologien

3.3 Exkurs: Künstliche Intelligenz und Robotik

4. Ausgewählte Gestaltungsansätze für das Gesundheits- und Pflegemanagement

4.1 Informations- und Kommunikationsmanagement

4.2 Personalentwicklung

4.2 Wissensmanagement

5. Ethische Betrachtung von digitalen Gesundheits- und Pflegeleistungen

5.1 Ethische Begriffe und Konzepte

5.2 Können Algorithmen und autonome Systeme verantwortlich handeln?

5.3 Können künstliche Intelligenzen und Roboter den Menschen ersetzen?

6. Herausforderungen und Risiken der digitalen Transformation im Gesundheits- und Sozialwesen

6.1 Analoge Menschen – Digitale Technologien

6.2 Datensicherheit, Informationssicherheit und Datenschutz

6.3 Transparenz und Kontrolle von Algorithmen

Literatur:

- Capurro, R. (2017): Homo Digitalis. Beiträge zur Ontologie, Anthropologie und Ethik der digitalen Technik. Springer Fachmedien, Wiesbaden. ISBN: 978-3-658-17130-8.
- Heesen, J. (Hrsg., 2016): Handbuch Medien- und Informationsethik. B. Metzler Verlag, Stuttgart. ISBN: 978-3-476-02557-9.
- Lehner, F. (2014): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. 5., aktualisierte Auflage. Carl Hanser Verlag München. ISBN: 978-3-446-44135-4.
- Menvielle, L./ Audrain-Pontevia, A.-F./ Menvielle, W. (Hrsg., 2017): The Digitalization of Healthcare. Palgrave Macmillan, London. ISBN: 978-1-349-95172-7.
- Pfannstiel, M.A./ Da Cruz, P./ Mehlich, H. (Hrsg., 2017): Digitale Transformation von Dienstleistungen im Gesundheitswesen I – Impulse für die Versorgung. Springer Fachmedien, Wiesbaden. ISBN: 978-3-658-12257-7.
- Pfannstiel, M.A./ Da Cruz, P./ Mehlich, H. (Hrsg., 2017): Digitale Transformation von Dienstleistungen im Gesundheitswesen II – Impulse für das Management. Springer Fachmedien, Wiesbaden. ISBN: 978-3-658-12393-2.
- Pfannstiel, M.A./ Krammer, S./ Swoboda, W. (Hrsg., 2017): Digitale Transformation von Dienstleistungen im Gesundheitswesen III – Impulse für die Pflegepraxis. Springer Fachmedien, Wiesbaden. ISBN: 978-3-658-13461-3.
- Rebscher, H./ Kaufmann, S. (Hrsg., 2017): Digitalisierungsmanagement in Gesundheitssystemen. medhochzwei Verlag Heidelberg. ISBN: 978-3-8621-6368-7.
- Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (Hrsg., 2016): Digitale Welt und Gesundheit. eHealth und mHealth – Chancen und Risiken der Digitalisierung im Gesundheitsbereich. Berlin. ISSN: 2365-919X.
- Swoboda, W. (2017): Informationsmanagement im Gesundheitswesen. UVK Verlagsgesellschaft München und Konstanz. ISBN: 978-3-8252-4671-6.

Prüfungszugangsvoraussetzung:

- Kursabhängig: Begleitende Online-Lernkontrolle (max. 15 Minuten je Lektion, bestanden / nicht bestanden)
- Kursevaluation

Prüfungsleistung:

Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 90
Selbstüberprüfung (in Std.): 30
Tutorien (in Std.): 30

Wir verwenden Cookies, um Dir den bestmöglichen Service zu gewährleisten. Wenn Du auf dieser Website weitersurfst, stimmst du damit der Cookie-Nutzung zu.